



Dezember 2021
61. Jahrgang – Nr. 668

KOLPING

Mitteilungsblatt

Kolpingsfamilie Laupheim e.V.

Immer erhellt das kleinste Licht sogar die tiefste Dunkelheit

Liebe Kolpinggeschwister,

leider macht uns Corona wieder einen Strich durch unsere Planungen und wir müssen Veranstaltungen absagen, auch den Kolpinggedenktag. Und wieder erscheint uns unsere Welt ein Stück dunkler, weil wir auf Zusammenkünfte und Geselligkeit verzichten müssen. Aber hören wir auf die Worte des Meisters:

„Immer erhellt das kleinste Licht sogar die tiefste Dunkelheit“, sagte der Meister. „Und niemals kann die Dunkelheit das Licht auslöschen.“ Diese Erkenntnis ist doch wunderbar, oder? In dieser dunklen Jahreszeit haben wir schon häufig Geschichten und Texte zum Thema Licht gehört.



In vielen Liedern singen wir Passagen wie:

„Tragt in die Welt nun ein Licht...“
„Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht...“
„Ein Licht leuchtet auf in der Dunkelheit...“

Sie alle sprechen uns Mut zu. Die Adventszeit ist geprägt vom Licht. Viele Kerzen schmücken die Wohnungen in tollen Adventsgestecken, und vier Kerzen am Adventskranz weisen uns hell den Weg zum Fest. Obwohl sie immer kleiner brennen, verschenken sie ihre Wärme, ihr Licht und verbreiten Geborgenheit.

Können wir selbst da nicht auch ein wenig von diesem wunderbaren Licht in uns aufnehmen? Es wäre doch eine schöne Vorstellung, wenn unser eigenes und nur für uns bestimmtes Licht auch entzündet werden könnte.

Auch wir sollten unser inneres Licht entfachen, mitnehmen und weitertragen durch den Advent. Egal was passiert, denken wir doch an die Worte des Meisters. „... und niemals kann die Dunkelheit das kleinste Licht verlöschen.“ Lassen wir uns nicht anstecken von Hektik, Hast und Eile, die verbittert und mürrisch machen können. Entfachen wir immer wieder das innere Licht von Neuem, auf dass es erhellt und weitergetragen wird. Haben wir weiter die Hoffnung, dass diese Pandemie enden wird.

Ursula Fietze – Geistliche Leiterin

Kolpinggedenktag

Wir werden am 5.12.2021 einen feierlichen Gottesdienst um 9.00 Uhr in St. Peter und Paul feiern. Dabei werden wir uns an die gegebene Hygienevorschriften unserer Kirchengemeinde halten. Bitte bringt zum Gottesdienst eure Kontaktdaten mit.

Pater Johny, unser Präses, wird den Gottesdienst zelebrieren und die Stadtkapelle wird ihn musikalisch umrahmen.

Leider mussten wir die anschließende Feierstunde mit den Ehrungen absagen. Die Feierstunde werden wir im Frühjahr, sobald es wieder möglich ist, nachholen. Wir hoffen auf euer aller Verständnis. Bitte rechtzeitig in die Kirche kommen, denn wenn die Kirche voll ist, müssen wir leider die Kirche schließen. Wir dürfen keine Ausnahme machen und sollten mit gutem Beispiel vorangehen.

Bitte Gotteslob mitbringen.

Treu Kolping
Lucia Schwarz

Mir saget ui a da liabe Advent

Mir saget ui a da liabe Advent
Gugget, wias erschte Kerzle brennt
Wenn koiner meh Zeit hot, alles bloß rennt,
Wissa mers: Etz isch Advent!
Loset ihr Chrischta, kommet zur Ruah,
S`goht uff Weihnachda zua.

Mir saget ui a da liabe Advent,
Gugget, wias zwoite Kerzle brennt.
Mir brauchet d liab wias täglich Brot,
D Welt leidet do dra große Not.
Loset ihr Chrischta, kommet zur Ruah,
S goht uff Weihnachda zua.

Mir saget ui a da liabe Advent,
Gugget, wias dritte Kerzle brennt.
D Liab isch doch meh wert als alles Geld,
Zoigts alle Menscha dr Welt!
Lost ihr Chrischta, kommed zur Ruah,
S goht uff Weihnachda zua.

Mir saget ui a da liabe Advent,
Gugget, wias vierte Kerzle brennt.
Der Hergott will komma, en unser Herz,
Will doch vertreib da Schmerz.
Losset ihr Chrischta, kommed zur Ruah,
S goht uff Weihnachda zua.

Maria Ferschl u. Uta Großmann

Beitragsbescheinigung

Bisher war es möglich eine Beitragsbescheinigung für den Jahresbeitrag, der nach Köln abgeführt wird, anzufordern. Es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, der Aufwand steht in keinem Verhältnis für den Nutzen, den diese Bescheinigung bringt.

Es lässt sich der Betrag in der Steuererklärung festhalten ohne diese Bescheinigung, zumal in der Regel keine Papiere mehr beigefügt werden müssen. Bei Nachfrage reicht auch ein Kontoauszug. Wir werden diese Bescheinigungen in Köln abbestellen.

Franz Martl

Wanderung zwischen den Feiertagen



Immer beliebt war in unserem Programm die jährliche Wanderung mit Einkehr zwischen den Feiertagen. Schon im 2. Jahr ist nun alles wieder der Corona-Pandemie unterworfen. Wenn es geht wollen wir am Dienstag, 28. Dezember uns um 13:30 Uhr am Kolpinghaus zu einer Wanderung treffen. Nach Möglichkeit mit einer anschließenden Einkehr im Kolpinghaus.

Dazu ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich bei Fam. Maier, Tel: 6353 oder max.maier@freenet.de. Es wäre schön, wenn zum Jahresabschluss trotz der Pandemie ein Treffen möglich wäre.

Franz Martl

Nachtrag zur Geschichte der Kolpingsfamilie Laupheim

Je länger ich mich mit Adolf Kolping und seinem Werk beschäftigt habe, umso mehr Respekt und Bewunderung empfinde ich für seine Person. Ihm blieben gerade mal 16 Jahre bis zu seinem Tod. In dieser Zeit hat er unermüdlich für sein Werk gearbeitet und gekämpft. Und es ist unglaublich, was er auf die Beine gestellt hat. Er gilt nicht umsonst gilt er als einer derer, die die Katholische Soziallehre stark beeinflusst haben. Und er hat sein Werk schon damals ökumenisch und international aufgestellt.

Und ich bin allen dankbar, die sein Werk seitdem weiter geführt haben. Seit über 170 Jahren gibt es nun Gesellenvereine und Kolpingsfamilien. Sie hatten es nicht immer leicht. Die soziale Frage bestimmte das 19. Jahrhundert, zwei Weltkriege mussten verkraftet werden. Ob sie in der Zeit des Nationalsozialismus die richtigen Entscheidungen getroffen haben? Hätten sie mehr Widerstand leisten sollen? Wir können uns heute kaum vorstellen, was es bedeutete, in einem SS-Staat zu leben. Ich glaube, dass es uns nicht zusteht, ein Urteil über sie zu fällen. Wo wir doch selber in einer freien Gesellschaft im Wohlstand leben und unter solch fast perfekten Zuständen nicht einmal bereit sind, auf ein paar Annehmlichkeiten zu verzichten. Das gilt sowohl für die Corona-Pandemie wie auch für die Anstrengungen, um den Klimawandel zu begrenzen. Wo doch die Zukunft unserer Kinder auf dem Spiel steht.



Wir leben in einer anderen Zeit. Damals waren die Umbrüche der Industrialisierung mit der Verelendung der Arbeiter und des Zusammenbruchs der Handwerkszünfte eine harte Herausforderung. Heute müssen wir uns Themen wie Globalisierung, Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, Biotechnologie oder Klimawandel stellen. Doch immer noch sind die grundlegenden Ideen Adolf Kolpings hochaktuell. Und wenn wir sie leben, dann werden auch wir unseren Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft leisten.

Rita Hagel

140 Jahre Kolpingsfamilie Laupheim- wer sind wir, wo haben wir unsere Wurzeln?

Die Zusammenfassung der Geschichte unserer Kolpingsfamilie ist nun abgeschlossen.

Es war sehr interessant und hat uns einen guten Überblick von der Gründung unserer Kolpingsfamilie und des Kolpingwerkes bis heute gegeben.

Ich möchte Rita ganz herzlich für die schöne Zusammenfassung danken. Mit viel Sorgfalt hat sie unsere Geschichte zusammengestellt.

Liebe Rita, herzlichen Dank für diese großartige Arbeit. Es ist sehr schön, so engagierte Mitglieder bei uns in der Kolpingsfamilie zu haben.

Lucia Schwarz

Alle Termine auf einen Blick

5. Dezember 2021 Kolpinggedenktag (Infos Seite 2)
28. Dezember 2021 Wanderung (Infos Seite 2)

Seniorentreff

Corona-bedingte Absagen für Dezember- und Januar-Treffen

Nachdem der Corona-Virus wieder extra stark „zugeschlagen“ hat, zwingen uns als Verantwortliche des Seniorentreffs, die geplanten Veranstaltungen im Dezember – Adventsfeier – und auch im Januar - geplant war evtl. eine Krippenfahrt – abzusagen. Das tut uns sehr leid, denn bei den bisher zwei Treffs war zu spüren: Das Gespräch mit- und untereinander tat allen gut.

Aber wir hoffen, dass ihr für die erneuten Veranstaltungs-Absagen Verständnis habt, zumal ihr und unsere Gäste altersmäßig ja besonders gefährdet seid.

Und in diesem Zusammenhang auch an dieser Stelle die oftmals geäußerte Bitte: **Lasst euch impfen, impfen, impfen! Auch den 3. Picks!** Damit ihr gesund über die Pandemie und den Winter kommt.

Und wir hoffen, dass die hohe Virus-Zahlen im kommenden Jahr wieder zurückgehen, damit wir uns dann wieder wie bisher üblich zu monatlichen Treffs einfinden können.

Wir von der Leitung des Kolping-Seniorentreffs stehen in den „Startlöchern“ und würden uns freuen, euch alle gesund wiedersehen zu können.

Hans Süß



Wir wünschen allen Mitgliedern mit ihren Angehörigen, allen
Freunden und Gönnern
ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

Die Vorstandschaft der Kolpingsfamilie Laupheim e.V.
Lucia Schwarz, 1. Vorsitzende
Andreas Maier, 2. Vorsitzender

Sylvester

Der Jahreswechsel 2020/2021 war wegen des Ausgangverbots sehr ruhig und im kleinen Kreis. Zu Beginn in unserem neuen Kolpinghaus 2004 haben wir ca. 5-mal eine Silvesterfeier angeboten was auch gut angenommen wurde. Aus diesem Grunde haben wir überlegt in diesem Jahr so eine Jahreswechselfeier wieder zu machen. Die Pandemie muss das zulassen (Voraussetzung 2 G) und das Interesse sollte auch vorhanden sein. Wer ein Interesse hat das Jahr in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen sollte sich bis 19. Dezember bei Fam. Martl, Tel 2711 melden. Wie die Feier ablaufen wird, was es zu essen und trinken gibt muss dann mit den Teilnehmern besprochen werden. Es geht jetzt darum ob überhaupt ein Interesse besteht. Auch eine kurzfristige Absage wäre dann möglich.

Franz Martl

Eine halbe Stunde für den Weltfrieden



Aufgrund der aktuellen Corona-Lage findet das Friedensgebet am 02.12.2021 im Evangelischen Gemeindehaus nicht statt.

Im Januar 2022 findet ebenfalls kein Friedensgebet statt.

Marga Hess

Impressum:

Mitteilungsblatt der Kolpingsfamilie Laupheim e.V.;

erscheint jeden Monat kostenlos für die Mitglieder und Freunde des Vereins sowie per Mail an sonstige Interessierte.

Verantwortlich:

Lucia Schwarz, 1. Vorsitzende
Andreas Maier, 2. Vorsitzender

Zusammenstellung:

Lea u. Florian Natterer, Tel. 07392/9284929
mitteilungsblatt@kolping-laupheim.de